

scherei u., theils mit Landbau, Weberei, Flechtere u.; farbige Menschen, Europäer u. Kreolen, theils in Städten, theils in elenden Pfahlhütten auf dem Lande, theils als Hirten halbwilder Heerden auf Weideplätzen von 2 bis 3 QM., in thierischer Rohheit (obgleich kathol. Kirche), beschäftigt mit Morden, Schlachten, Trunk und Kartenspiel, theils im Balde als nacktes Gesindel von Viehjagd und Dieberei lebend. 13 freie Staaten, zu einem Bunde vereint.

Buenos Ayres, an der Mündung des La Plata, Hptst., und Sitz des Congresses, schöne Stadt, 70,000 E.; Schulen; städtische Gewerbe, HdL., 2 Häfen.

Cordova, nordwestl. v. vor., schön, 14,000 E.; Univers.; Fabr., HdL.

San Miguel de Tucumán, nördl. v. vor., 20,000 E.; Gold u. Silber, HdL.

Zusatz.

Die Provinz Banda Oriental oder Cisplatina, im N. der Platomünd., im D. ans Meer, im W. an den Uruguay stoßend, war zwisch. den vereinten Staaten u. Brasilien streitig, ist aber nun zum Unabhängigen Freistaat erklärt, der indessen noch 5 Jahre unter gemeinschaftlichem Schutze bleiben soll. Größe 10,565 QM., Einw. 176,000.

Montevideo, an der Mündung des Plata, Hptst., mit starkem Fort, 15,000 E.; HdL.

XVII. Patagonien od. Magalhaens-Land.

Südspitze Amerikas, vom Flusse Negro bis zur Magalhaens-Straße, zwisch. 40 und 54 südl. Br., 20—22,000 QM., mit etwa 150,000 E. — Durch die Andes eine West- und eine Ostabdachung, letztere eine flache, baumlose Sandebene, theils mit Salzboden, an den Andes Moor- und Sumpf; mehrere Feuerberge; Küsten schroff und felsig. In einzelnen Stellen Holz; Rinder und Pferde nebst wilden Thie-